



Newsletter

Februar 2015

Inhalt

- Seite 2** Unsere Wünsche, unsere Meinung
Workshop zum „Aktionsplan Inklusive Stadt“
- Seite 3** Modellbahn-Club: Wir suchen einen Raum!
- Seite 4** Vorgestellt: „99 Rampen für Jena“



Gefördert durch die



Jena Inklusiv ist ein gemeinsames Projekt der Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, der Stadt Jena und des Jenaer Bündnisses für Familie

Unsere Wünsche, unsere Meinung

Die UN-Behindertenrechtskonvention soll umgesetzt werden - auch in Jena. Es ist schon viel im Bereich Inklusion und Teilhabe passiert, doch noch immer gibt es zahlreiche Herausforderungen. Diese können wir nur gemeinsam meistern. Darum wird in Jena gerade der „Aktionsplan Inklusive Stadt“ erstellt, an dem nicht nur die Stadt selbst, sondern auch viele Träger und Organisationen mitwirken.

Menschen mit Behinderung sollen die Chance bekommen, sich als Experten in eigener Sache in den Aktionsplan einzubringen. Doch viele fremde Menschen, große Diskussionsrunden und schwere Sprache machen das gar nicht so einfach.

Wir haben darum eine „Arbeitsgruppe“ gegründet, in der Menschen mit geistiger Behinderung zu den Themen des Aktionsplans ins Gespräch gekommen sind. Die Workshops leitete unsere Projektkoordinatorin Frau Schröder.



Foto: Melanie Bochmann

Für die Workshops haben wir einen Vortrag in Leichter Sprache entwickelt, der Inklusion sowie das Anliegen der Stadt Jena erklärt. Die Teilnehmer konnten sich in die Diskussion einbringen und ihre Wünsche und Meinungen in einem Fragebogen festhalten. Dabei wurden sie individuell von den Fachkräften des Saale Betreuungswerks unterstützt. Auch Marcus Barth, Beauftragter für Menschen mit Behinderungen der Stadt Jena, besuchte unsere Workshops und nahm die Anregungen unserer Teilnehmer gern entgegen.

Insgesamt haben sich mehr als 50 Menschen mit Behinderung an vier Workshops beteiligt. Die Ergebnisse fließen nun in den „Aktionsplan Inklusive Stadt“ ein und werden auf unserer Website sowie im nächsten Newsletter veröffentlicht.

Leichte Sprache



Unsere Wünsche, unsere Meinung

Inklusion ist, wenn alle Menschen überall mitmachen können. Egal, ob sie eine Behinderung haben und egal, wie alt sie sind.

In Jena soll es in Zukunft noch mehr Inklusion geben. Wir müssen herausfinden, wo es noch Probleme gibt und was sich ändern muss.

Über Inklusion haben wir in den letzten Wochen mit Menschen mit Behinderung gesprochen. Wir

waren in der Werkstatt für behinderte Menschen in Zwätzen und im Drackendorf-Center.

Menschen mit Behinderung haben uns erzählt, was für sie Inklusion bedeutet und was sie sich von Inklusion in Jena wünschen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Die Ergebnisse können Sie das nächste Mal hier lesen.

Modellbahn-Club: Wir suchen einen Raum!

Modellbau ist ein beliebtes Hobby für Bastler, Detailverliebte und Technikfreunde. Wir möchten darum einen Inklusiven Modelleisenbahn-Club in Jena gründen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgehen können. Wir haben neben vielen Interessenten auch schon eine Modelleisenbahnstrecke, die nur darauf wartet, endlich aufgebaut zu werden. Leider fehlt uns ein geeigneter Raum für unseren Club.



Wir suchen dringend einen Raum

- ▶ in Jena oder der näheren Umgebung
- ▶ mit einer Größe von mindestens 20m²
- ▶ mit barrierefreiem Zugang.

Wenn Ihnen bzw. Ihrer Einrichtung ein solcher Raum zur Verfügung steht oder Sie einen Tipp für uns haben, freuen wir uns sehr über Ihre Hilfe. Vielen Dank!

Kontakt

Projektkoordinatorin Katja Schröder
Tel.: 03641/4613-1022 | Info@Jena-Inklusiv.de

Leichte Sprache



Modell-Bahn-Club: Wir suchen einen Raum!

Wir möchten gern einen Modell-Bahn-Club gründen. In dem Club sollen alle mitmachen können, also Menschen mit und ohne Behinderung.

Wir haben auch schon eine große Modell-Eisenbahn-Anlage. Die liegt im Moment noch in einem Karton. Aber wir möchten sie endlich auspacken!

Es fehlt noch ein Raum, wo wir die Modell-Eisenbahn aufbauen können. Vielleicht kennen Sie einen Raum, der im Moment noch leer steht?

Der Raum soll in Jena oder in der Nähe

von Jena liegen. Er muss mindestens 20 Quadrat-Meter groß sein.

Rollstuhl-Fahrer sollen auch in den Raum kommen. Darum muss das Haus einen Fahrstuhl oder eine Rampe haben.

Sie haben eine Idee oder möchten gern bei unserem Modell-Bahn-Club mitmachen? Dann melden Sie sich bei Frau Schröder. Danke!

Kontakt

Katja Schröder
Tel.: 03641/4613-1022
Info@Jena-Inklusiv.de

Vorgestellt:

„99 Rampen für Jena“

Egal, ob ins Restaurant, zum Arzt, in den Frisörsalon oder zum Optiker – immer noch viel zu oft müssen in Jena Treppen überwunden werden, um in Geschäfte oder medizinische Einrichtungen zu gelangen. Das stellt alle Menschen vor ein Problem, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, einen Kinderwagen schieben müssen oder für die das Treppensteigen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist.

Barrierefreiheit ist aber eine Grundvoraussetzung für Inklusion. Damit alle Menschen, unabhängig von ihrer Mobilität, überall ungehindert Zugang bekommen, hat der Jenaer Beirat für Menschen mit Behinderung die Aktion „99 Rampen für Jena“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, möglichst viele Ge-

schäfte sowie medizinische und gastronomische Einrichtungen, die bisher noch nicht barrierefrei zugänglich sind, mit mobilen Rampen auszustatten. Eine Rampe kostet ca. 90 Euro und kann entweder vom Geschäft selbst erworben oder von einem Partner gesponsert werden. Die Rampen sind in verschiedenen Maßen erhältlich und können für Gebäude genutzt werden, an deren Eingang ein bis zwei Stufen überwunden werden müssen.

Ziel ist es, Jena mit (mindestens!) 99 mobilen Rampen noch ein Stück inklusiver zu gestalten.

Kontakt

Frau Haschke: Tel. 03641/823807

Frau Metzner: Tel. 03641/219399

Leichte Sprache



„99 Rampen für Jena“

„99 Rampen für Jena“ ist ein Projekt vom Jenaer Beirat für Menschen mit Behinderungen.

Es gibt viele Geschäfte und Gaststätten mit Treppen. Für Rollstuhl-Fahrer ist das ein großes Hindernis. Darum sollen Geschäfte und Gaststätten in Jena Rampen bekommen. Die Rampen können zusammen geklappt

und weg gestellt werden. Sie werden nur benutzt, wenn ein Rollstuhl-Fahrer ins Geschäft kommen möchte.

Es gibt Menschen, die kaufen eine Rampe. Die Rampe wird dann verschenkt. Wer eine Rampe verschenkt heißt Spender. In Jena sollen 99 Rampen verschenkt werden. Dafür brauchen wir 99 Spender.



SCHÖNER. BUNTER. VIELFALT.

Kontakt

Jena Inklusiv

Projektkoordination: Katja Schröder

Redaktion: Melanie Bochmann

Ernst-Haeckel-Platz 2, 07745 Jena

Tel.: 03641/4613-1022

Info@Jena-Inklusiv.de

www.Jena-Inklusiv.de